# Lahnsteiner Cageblatt

Erfdeint täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Seier-tage. — Anzeigen - Preis: die einspaltige lleine Gelle 15 Pfennig.

Einziges amtliches Derfündigungs-Geichäftsftelle: Hochftrafe Ir. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Gerniprecher IIr. 38. Bezugs - Preis durch bie Gelchaftisftelle ober burch Boten vierteljährlich' Mart. Burch die Post grei ins haus Mart.

Mr. 147

Drud und Berlag ber Buchbruderei Braus Schidel in Oberlahuftein.

Donnerstag, ben 27. Juni 1918.

Für bie Schriftleitung verantwortlich Couard Schidel in Oberlahuffein.

56. Jahraane.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ludendorff-Spende.

Gröhere Zeichnungen für die Lubendorff-Spende find ferner gemacht morben: 3000 .K., St. Goarshaufen
von dem Gerbstoss-Werf Flesch-Oberlasnstein
von dem Gerbstoss-Werf Flesch-Oberlasnstein
von der Firma S. Kriens, Oberlasnstein
von der Firma E. Baer, Oberlasnstein
von der E. L. Landrat. von ber Firma D. Rapp, Leberfabrit, 2500 1000 1000 " 500 500 4

Die nachften unentgeltlichen Sprechftunden für unbemittelte Lungenfrante merben am

Montag, ben 1. Juli 1918, Bormittags von 9 bis 1 life

burch ben Egl. Kreisargt, herrn Geheimen Debiginalrat Dr. Maner im ftabtifden Rrantenhaufe gu St. Goarshaufen

Et Goarsbaufen, ben 20. Juni 1918. Der Borfigende bes Areisausschuffes. 3. 2.: Berpell.

Der deutsche Tagesbericht.

BIB. (Amflich.) Großes Sauptquartier, 26. Jui, pormittags:

Beftlicher Rriegeichauplak.

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht. Süblich der Scarpe griff ber Englander gestern früh mit mehreren Rompanien in breiten Abichnitten an. Bei Fently und Renville-Bitaffe murbe er im Gegenftog gurudgeworfen. In ben Rachbarabichnitten icheiterten Teilporitoge in unferem Gener.

Am Abend lebte die Artillerietätigfeit fait an ber gangen Front auf. Zwifden Arras und Albert und beiberfeits ber Somme blieb fie auch mahrend ber Racht lebhaft. Dehrfach frieg ber Beind in ftarten Erfundungen vor. Er murbe abgewiesen und ließ Gejangene in unferer Sand.

Beeresgruppe beutider Aronpring. 3mifchen More und Marne zeitweilig auflebenbe Gefechtstätigfeit. Beftlich ber Dije erbeuteten mir in Borfeldtampfen frangofiiche Dafchinengewehre. Gin feindlicher Teilangriff nordweftlich von Chateau-Thierry murbe abgemtejen.

Borblich vom Rhein-Marne-Ranal brang bagerifche Landwehr in die frangofifden Stellungen nordweftlich von Bures ein und brachte zwei Offiziere und 40 Mann

Mus einem feinblichen Geschwaber, bas am 24. 3uni öftlich von Soifons bis gur Alfne gum Bombenabmurf wordrang, murden fünf feindliche Flugzeuge abgeschoffen. Geftern murben zwölf feindliche und brei Feffelballone

gum Abiturg gebracht. Leutnant Ubet errang feinen 33., 34. und 35., Leut-

nant Beltjens feinen 23. und Beutnant Billit feinen 21.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

### Der öfterreich ungarifde Kriegsbericht.

Bien, 26. Juni. Amtlich wird verlautbart: An den Fronten westlich der Etich war die Gesechtstätigfeit in ben letten Tagen wieder lebhafter. Auf bem Bugna-Riden ichlugen wir ftarfe, burch beftiges Geschützener eingeleitete Borftoge unter ichweren Feindverluften ab.

Auf der Sochfläche von Affiago, zwischen ber Brenta und dem Biave verlief der gestrige Tag wesentlich ruhiger. Das erbitterte Ringen vom 24. 6. hat für den Italiener mit volfem Migerfolg geendet, der am farften badurch in Ericheinung trat, bag in ben meift umftrittenen Rampfgebieten ruf bem Afolone und bem Monte Bertica uniere bem Feinde folgenden Abteilungen betrachtliche Abichnitte feiner vordersten Linie in Best nahmen. So sind demnach dant der Tapferfeit und dem herzhaften Zugreisen unserer in ungebrochener Kampstraft sechtenden Truppen alle ita-Gemifchen Anstrengungen, bas am 15. d. Die eingebütte

Gelande jurudguerobern, blutig gescheitert. Bei ber Beeresgruppe bes Feldmarichalls Boroebie (Biave) feine besonderen Ereigniffe.

Tagesbericht des Momiralftabes.

Berlin, 25. Juni. Amtlich. Reue Ubooterfolge im Sperrgebirt um England: 18 800 BRT, verfentt. Bon ben berfenften Schiffen murben 3 bewaffnete Dampfer an ber

Ditfufte Englande aus ftart geficherten Geleitzugen berausgeichoffen Mai des Monipolitates der Marine.

Fortbauer bes Ubootfrieges an Amerifas Rufte.

Genf, 26. Juni. Rach einem Berald-Telegramm aus Remport murbe am Samstag an ber Remporter Borfe ber Berluft von brei ameritanischen Schiffen feit bem 16. & DR. befaunt gegeben.

Stegemann fiber bie Rriegslage,

Bern, 26. Juni. Stegemann ichreibt im "Bund": Man gewinnt den Eindruck, daß die französische Kriegs-leitung entschlossen ift, sich wirklich, wie Elemenceau sich ausdrückt "vor Baris, in Baris und hinter Paris zu schla-gen", d. h. das besestigte Lager von Paris, unbekümmert um die kulturelle Bedeutung der Hanptstadt, nach strategiichen Gesichtspunkten zu behandeln und zu verwerten. Es ift bies ein verzweiseltes Mittel, ben Feldzug zu friften.

Berlin, 26. Juni. Seute vormittag wurden im Oftteile von Berbun zwei Explosionen beobachtet, die größere

Brande gur Folge hatten. Un in ber Racht jum 25. Juni beiberfeits ber Strafe Arras Cambrai gescheiterten englischen Angriffen waren nachweisbar Teile von brei verschiebenen Divisionen, barunter einer tanabifchen, beteiligt. Auch am 25. Juni griff die Entente wiederum an vielen Stellen ber Front von ber Scarpe bis Chateau Thierrn, jum Teil mit stärferen Eraften, an. In allen biefen täglichen Angriffen und Erfunbungevorftogen, die samtlich unter schweren feindlichen Berluften ergebnistos verlaufen, zeigte fich die Unruhe u. Unficherheit ber Entente vor ben neuen Ereigniffen.

#### Baris befürchtet eine allgemeine Beichiegung.

Saag, 26. Juni. Der Korreiponbent ber Daily Rems melbet aus Baris, daß eine fuftematifche Beichiegung ber frangösischen Sauptstadt befürchtet werbe. Die Beichiefung foll durch Flieger, durch Schiffsgeichüpe und die Rie-fenkanonen erfolgen, die eine Reihe von Tagen bindurch geschwiegen hatten. Mit ber Mitwirfung von Schiffsgeichuten fei nach bem Urteil ber militarifden Cachverftanbigen burchaus ju rechnen, wenn es ben Deutschen gelungen fei, fich Baris bis auf 20 bis 25 englische Meilen zu nähern. Ingwischen feien die Militarbehörden eifrig mit ber Beranberung ber Schufvortebrungen gegen eine Beichiefjung

Italien erwartet eine andere öfterreichifdje Offenfine.

Burich, 25. Juni. Schweizer Blatter melben: Die frangbiifden Beitungen berichten aus der italienischen Rampfzone, die italienische Heeresleitung rechne damit, bag ber Feind feine Angrifferichtung ploplich andere. Ueberraichungen an ber Front feien mahricheinlich. Am Garbafee und im Abamello Gebiet nehme ber Artifleriefampf gu; es feien bier auch fleine Teilgefechte entbrannt.

## Das Sodywaffer an ber italienifden Front.

Bajel, 26. Juni. Die Morning Boft melbet von der italienischen Front: Das Bochwaffer ber Biave bat ben hochsten Stand feit 1850 erreicht. Zweifellos berhindert bas Sochwaffer eine Entfaltung der öfterreichischen Angriffe, gleichzeitig auch eine ausgebehnte italienische Offenfive.

Friebensvermittlungsverfuch.

Freiburg (Schweis), 25. Juni. Schweizerische De-peschenagentur. Das biefige fatholische Friedensinstitut für Bolferverjöhnung bat bem Schweizer Bunbesrat eine ausführliche Bittidrift eingereicht, mit bem Borichlage, ben erften Schritt gugunften bes Friedens gu tun ober einen etwaigen Schritt anderer Staaten ju unterftugen. Das Inftitut halt ben pinchologischen Moment für einen folchen Berfuch für gefommen.

#### Gine italienifche Friebensäugerung?

3 fi r i ch , 25. Juni. Die romische Tribuna schreibt, bag bie Folge bes Unmetters mohl bie Einstellung ber beiberfeitigen Operationen gur Folge haben merbe. Gollte im Laufe be Commers eine Enticheibung nicht möglich fein, fo werbe im herbst wohl Geneigtheit besteben, in eine Erorterung ber beiberfeitigen Rriegsziele einzutreten.

Gerlichte liber Ermordung bes Baren Ritolaus.

Berlin, 26. Juni. Das Berl. Tagebi, melbet aus Lugano: Der Stochholmer Bertveter bes Corriere bella Sera meldet bas noch unbestätigte Gerücht von ber Ermorbung bes Ergaren Rifolaus. Danach batte die Comjetrigie rung ben Behörden von Jefaterinburg befohlen, ben Er garen meggubeforbern. Die Behorben hatten ben Befehl mißverstanden und angeblich den Zaren getötet. (Nach früheren Meldungen sollte Zar Nikolans ja bereits nach Moskau gebracht sein.)

Bolobarift, ift inBetersburg auf berStrafe getotet worben Grofflirft Michael an ber Spige Gibiriens.

Mostan, 24. Juni. Rach Meldungen ber Breffe joll fich der entflohene Großfürft Michael Alexandrowitsch

Der bolichemitifche Minifter fur Preffeangelegenheiten,

an die Spipe ber neuen fibirifchen Regierung geftellt und ein Manifeft an bas ruffi'de Bolf erlaffen haben.

Starke tichechische Kosakenkräfte sind längs der Bahn Systam Biasma sestgestellt worden. Die Zarensamilie soll nach Verm übergeführt worden sein. Der Verbleib des früheren Zaren selbst ist nach Rad-richten der Zeitungen unbekannt. Die Rachrichten über

feine in Jefaterinburg erfolgte Ermorbung mehren fich: Bor Rühlmanns Rüdtritt?

Berlin, 26. Juni. Man glaubt in Reichstagsfred jen mit großer Bestimmtheit, daß herr v. Kühlmann nicht mehr lange in seinemAmte bleiben werde können. Kur dar-über gehen die Ansichten auseinander, ob er seine Meußer-ungen im Bewustsein der eintretenden Wirkung ganz ablichtlich getan habe, ober ob es fich um eine allerdings ichwer begreifliche Entgleisung gehandelt hatte. Es wird die bestimmte Bermutung gehegt, es fei mehr als un-wahrscheinlich, daß der Staatssekretar im Einvernehmen mit der Oberften Heeresleitung gesprochen habe; er hatte fich in Gebankenrichtungen bewegt, die man gerade an Bethmann-hollweg jo unbeilvoll empfunden habe. 3m Auslande ift felbstverständlich ber Ginbrud unvermeidlich, bağ Rühlmann im Ramen ber beutichen Rolfsgesamtheit gesprochen hatte, und es ift durchaus notwendig, daß biefer faliche Einbrud richtig gefrellt werbe, baburch, bag er von seinem Boften icheibet. Wer allerbings als Rachfolger in Betracht fommen foll, barüber find bergeit die Anfichten noch febr geteilt. Zwar werben ichon bie Ramen einer gangen Reihe von Kandibaten genannt; es find jum Teil bieielben, von benen man feinerzeit nach bem Rudtritt Dr. Bimmermanns gesprochen bat. Berichiebene biefer Ranbibaten barjen aber von vornherein als ausfichteloje Bewerber ausscheiben. Es ift beispielsweise wenig mahricheinlich, daß Graf Bernftorif an maggebenber Getlle in Rechnung gezogen werben fonnte. Man glaubt vielmehr, bag unter Umftanben ber beutiche Gefandte in Kopenhagen, Graf Brudborf-Rangau, ernftlich in Erwägung gu gieben mare; auch an ben Fürften Bulow benft man und murbe gerade feine Bahl in weiten Rreifen marmftens begrufen. Schlieglich wird auch ber gegenwartige Unterftaatsjefretar im Auswärtigen Amt, v. d. Busiche Saddenhaufen, genannt, jugleich mit ihm der zweite Unterftaatejefretar im gleichen Umte, v. Stumm.

### Aus Stadt und Areis.

Oberlahnstein, ben 27. Juni.

(4) Bilh. Junter +. Am Freitag voriger Boche wurde ein Cohn unferer Baterftabt, ber Mittelichullehrer herr Wilh. Junter, Inhaber bes Königl. Kronenordens 4. Klasse mit der Zahl 50, in Franksurt a. M. zu Grabe ge-tragen. Der Verblichene war vielen unserer Leser eine befannte Berjonlichfeit. Geine Schule ehrte ihn unter anberem auch burch folgenden Rachruf: Dienstag, ben 18. d. Dis., nachm. 6 Uhr, entichlief fanft, nach furger, beftiger Krantheit, unfer lieber Freund und Mitarbeiter herr Mittelfcullehrer Bilhelm Junter in faft vollendetem 70. Lebensjahre nach 42jahriger reich gesegneter Tätigkeit an unlerer Schule. Geboren 1848, trat er nach üblicher Borbereitung feine amtliche Lehrertätigseit im Berbite 1867 an und tonnte baher am 15. Oftober v. 3. auf eine berufliche Tätigfeit von einem halben Jahrhundert gurudbliden. Bei der Feier dieses Tages hegten wir, auf die forperliche und geiftige Ruftigfeit des Jubilars bauend, die fefte Soffnung, noch einige Jahre weiter mit ihm gusammen arbeiten gu tonnen. Gott hat es anders beichloffen und ihn ploblich mitten aus einem arbeitereichen Leben abgerufen. Bis in die lesten Tage seines Lebens war ber Entichlasene für bas Wohl seiner Schüler unausgesetzt tätig. Durch seine erfolgreiche Arbeit und burch seine liebenswürdige Art, mit ben Kindern umzugeben, hat er fich die große gabt feiner Schu-ler zu unausloschlicher Dantbarfeit und Liebe verpflichtet. Seinen Mitarbeitern mar er ftate ju freundlichem Entgegenfommen bereit und förderte in geschickter Weise die erfolgreiche Zusammenarbeit. Wenn in ber Geschichte ber Schule Die Manner namhaft gemacht werben, Die ihr bas Geprage aufgebrudt und beionders erfolgreich auf ihre Beiterentwidlung eingewirft haben, wird bes teuern Gebiebenen Rame mit in erfter Linie genannt werden. Gein Andenfen wird baber von Lehrenden und Lernenden dauernd in Ehren gehalten werben.

Schiffbau. Die feit einigen Monaten in Betrieb befindliche Schiffswerft ber Firma Baube, Godel u. Cie. an ber Lahnmundung erfreut fich bei ben ichiffahrttreibenden Gesellichaften und Schiffsbesipern bereits folder Beliebheit, daß fast ftanbig mehrere Nahrzeuge zur Reparainr an den Berften liegen. Gelbit Die größten Schlepper hatten an biefer Reparaturmerfftatte Silfe gefucht und schnellstens gefunden. Montag lag wieder der Rabichlepp-dampfer "Joh. Knipscher 2", der Maschinenbruch erlitten bat, an bem Berit. Moge biefer Betrieb fich jum Gegen ber beiben Labnftein immer noch weiter ausbauen.

)=( Bolle Invalidenrente. Eine für Kriegebeschädigte fehr beachtenswerteEntscheidung hat neuerdings bas Cherverficherungeamt gefällt. Einem friegebeichabigten Schreiner, bem ber rechte Urm fteif geblieben war, wurde als einem Salbinvaliden von der ftandigen Landesverficherungsanftalt eine Rente von 70 Prozent augefproden mit ber Begrundung, bag ber Rriegebeichabigte nach weiterer Ausbildung fehr gut in der Lage fein werde, burch Betätigung mit ber linten Sand einem lohnenden Erwerbe nachzugehen. Das Oberversicherungsamt hat ihm jedoch die volle Rente zugesprochen, indem es ihn als bauernd in valide anfah. Gine wejentliche Befferung ber Erwerbefahigfeit fei, fo führte bas Urteil aus, felbft bann nicht zu erwarten, wenn ber Beichädigte mit ber linfen Sand etwas ichreiben ober zeichnen fernen murbe. Es fei zu berudfichtigen, daß er immer gewohnt war, forperliche Arbeit zu verrichten. Er muffe barum vom Tage ber Berletung an die volle Invalidenente erhalten.

Rieberlahnstein, ben 27. Juni. d: Eingiehung ber Ridelmungen. Die Ridelmangen, die fich noch im Berfehr befinden, sollen möglichft ichnell eingezogen werden. Alle Postsassen baber für die ichleunige Beitersührung zu jorgen, daß die vorhandenen ober noch eingehenden Rickelmunzen alsbald an die Stellen weiter geführt werden, die zur Entgegennahme der Barüberschüsse bestimmt sind.

Braubach, ben 27. Juni. (!) Benn man ikandaliert. Wie bereits ba-mals mitgeteilt, hatte sich am 28. April, einem ichonen Sonntag, der Schlosser Karl B. von Coblenz-Lügel dahier dugerft ftart betrunten, auf der Strafe ftanbaliert und bem ihm zur Ruhe auffordernden Polizeibeamten Widerstand geleistet und ihn mit dem Spazierstod über den Kopf geschlagen, worauf der Beamte ihn festnahm. Der Angeklagte hat sich im Kriege gut benommen und sich das Eiserne Kreuz erworben. Infolge bes roben Borgebens bes Angeflagten verurteilte das Kriegsgericht zu Coblenz gestern den Rubestörer zu zwei Wochen Gefängnis und verfügte seine josortige Festnahme. Rastätten, den 27. Juni.

(§) Schöffen gericht. In ber Gipung bes Choffengerichts am 21. b. Dits. wurde ein gewiffer Leonhard Latten, ber feinen letten Wohnfit in Remicheid hatte, wegen Dehlerei mit feche Wochen Gefängnis bestraft. Latten hatte Treibriemen, die anscheinend aus einem Diebstahl herrühren, seines Borteils halber zu verkausen versucht. — Ein Landwirt aus Holzhaufen mußte fich wegen Uebertretung ber Betreibevorschriften verantworten; bas Bericht faßte die Sache milbe auf und erfannte auf 10 M Gelbstrafe | noch nichts ermittelt.

#### Aus Nah und fern.

Beifenheim, 25. Juni. Beute nacht verfiched im 50. Lebensjahre, nach mehrwochentlichem, ichweren Leiben Frau Luife Grafin gu Jugelheim-Echter. Die Berftorbene mar wegen ihres Wohltetigfeitsfinnes, ihrer Bestrebungen und unermudlichen Wirffamfeit jur Unterftugung Armer und Silfebebürftiger allgemein befannt.

Geifen beim, 26. Buni. Mit ber Lebensmittelverforgung beichaftigte fich biefer Tage unfere Stadtverordneten-Berfammlung ausgiebig. In ber Einwohnerschaft liefen die wildeften Gerüchte um über Unregelmäßigfeiten in der Berforgung. In der nachften Berfammlung wird, nachdem fich die Ausschuffe mit der Sache inzwijchen beschäftigt haben werben, nochmals darüber verhandelt werben.

Bom Taunus, 25. Juni. Richt nur im harz, fon-bern auch im hochtaunus find am letten Sonntag, bem ersten Sommersonntag 1918, erhebliche Schneefälle niedergegangen. Wie vom Feldberg gemeldet wird, fielen die Floden fo bicht und ichmer, bag in wenigen Mimuten das Gebirge bis auf 600 Meter herunter in eine blendend weiße Winterlandschaft eingehüllt war. Das Thermometer zeigte 5-6 Grab.

:!: Bom Mittelrhein. Der Bafferftand bes Rheins ist nach ftarkem Rudgang in der vergangenen Woche wieder soweit gestiegen, daß auch die Schisse mit be-beutendem Tiesgang wiederum mit ganzen Ladungen nach dem Mittel- und Oberrhein sahren können. Unter diesen Berhältnissen ist der ganze Berkehr wesentlich gestiegen. Wan kann sagen, daß die Erhöhung des Wasserstandes im allgemeinen einen halben Meter ausmacht und eine folche Steigerung ist ichon von wesentlicher Bebeutung. Auch ber Talversehr zeigte sich rege. Es wurden Schwergster in ansehnlichen Mengen zutal verfrachtet, wobei die Sabe sich auf 13-14 Big, für ben Bentner ftellten. Bergmarts tostete die Tonne Ladung von den Ruhrhäfen aus nach dem Mittelrhein, dem Main und dem Oberrhein 3-4 Mart Fracht.

Bom Oberrhein, 26. Juni. Nachdem Tausende von heffischen Geflügelhaltern gegen die ihnen zugestellten, wegen Richterfüllung ber Gierablieferungspflicht erlaffenen Strafbefehle in Sohe von 1 -M für jebes nicht abgelieferte Ei Einspruch erhoben haben, fteht bemnachft ben Schöffengerichten eine Riefenarbeit in ber Bewältigung ber Maffenprozesse zu.

Boppard, 24. Juni. Eine unbefannte Knabenleiche. Gelandet wurde hier aus bem Rhein die Leiche eines Jungen von 11-13 Jahren. Anscheinend ift bas Kind beim Spielen in ben Rhein gefturgt. Ueber die herfunft wurde

Marburg, 26. Juni. Gin fleiner Bube, ber eine Brotfarte auf ber Strafe gefunden hatte und fie feiner Mutter gum Unfauf eines Laib Brot fibergeben batte, nußte fich wegen biefes "Staatsverbrechens vor bem Ge-richt verantworten, jugleich aber auch feine Mutter wegen - Sehlerei. Das Gericht erfannte auf Freifprechung.

Minchen, 24. Juni. Bur gleichen Stunde, ba beute Abend jum ersten Male Schönherrs "Beibsteufel" im Schaufpielhaus aufgeführt wurde, erhob ber Ergbifchof von Milnchen, Dr. von Faulhaber, von der Kanzel des Domes herab in einer Predigt vor dichtgedrängter Zuhörerschaft Einspruch gegen biefe Aufführung, Die ben Sittengeseinen widerspreche und in Dieser Beit bes Blutvergießens und Kriegselends boppelt verwerflich fei. Er berief fich dabei auf sein im Kontordat ihm zugestandenes Recht der Wahrung ber Sittlichfeit und fagte, wie die Frantf. Big. melbet, ein Staat, ber bie Gottesgebote nicht gu ichuten vermoge, fei nicht wert, weiter zu besteben.

Bafel, 25. Juni. Havas meldet aus Mostan: Am 21. Juni ift ein Direktor ber Petersburger Rationalbant, ber früheren Staatbant, mit neun Millionen Rubel geflüchtet.

#### Gifenbahn-Ronfereng.

Um 28. Juni findet in Biesbaben im "Raffauer Sof" unter bem Borfit bes Ministers ber öffentlichen Arbeiten Erg. v. Breitenbach eine Konferenz von Miniftern ber bent-ichen Bunbesstaaten mit Staatsbahnbesit fiber Gisenbahnragen ftatt.

Gin Biegenmartt, verbunben mit Bramtierung, findet am 2. Juli ds. 38. in Metternich auf dem Grundftlide ber Friedhofenschen Biegelei ftatt. Beranftalter ift der Berband der Ziegenzucht-Bereine des Stadt- und Landfreises Coblenz. Zum Auftriebe kommen etwa 800—1000 Ziegen, Lämmer und Bode bes weißen hornlosen Saandilages.

Die erften neuen Rartoffeln.

waren am Dienstag früh in der Hauptmarkthalle zu Roln. Ein Bauerlein hatte fich mit zwei Korben biefer Frucht berangewagt. Sofort murben bie Rartoffeln beschlagnahmt und in einem abgezäunten Raum niedergesett. Der Bauer versicherte, daß sein Bürgermeister vom 25. Juni an das Ausmachen der Frühkartoffeln gestattet habe. Er habe sich daher nach Mitternacht an die Kartoffelernte gegeben. Auf Grund dieser Aussagen wurden die Kartoffeln wieder frei

Borrate in Sotels.

Bei einer Reihe Wiener Sotels find in ben letten Tagen haussuchungen auf Mehlvorrate und bergleichen vorgenommen worden. Es wurden mehr als 10 000 Kilogramm Mehl beichlagnahmt.

#### Bekanntmadjungen.

Einmachzucker.

Die Ausgabe bes Ginmachguders finbet am Freitag. 28. Junt ftatt. Oberiahnstein, ben 26 Juni 1918.

Der Magikrat.

Bengnenerzahlung.

Die britte Rate ber Befititeuer für ben Beranlagungs. geitraum 1917/1919 (ein Sechfel bes peranlagten Steuerfages) ift bis jum 10 Juli e ju entrichten. Die Inhaber von Bant. und Boftichedtonten werben im Intereffe ber Forberung bes bargelblofen Bahlungsvertehrs gebeten, burch Mebermeifung auf die nachftebenden Ronten ber Stadt. taffe gu gahlen : Bantfonto Rr. 10055 Landesbantftelle Oberlahnftein.

Bofticheckfonto Rr. 15605 Amt Frantfurt a/M. Scheds auf bie hiefigen Bantgeschafte merben in

Bablung genommen. Dberlahnflein, ben 25. Juni 1918. Die Stadthaffe.

Samstag, den 29. Inni. mittags 1 Uhr. wird ber hiefige noch jum Sprung geeignete @ ber

auf hiefigem Rathaus öffentlich verfteigert. Marienfels, den 26. Juni 1918 Schmibt, Burgermeifter.

# Vereine im Regierungsbezirk Wiesbader Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 3. Juli d. 3s. findet auf bem Marftplag in Limburg a. d. L. ein

egenmartt

ftatt.

Bugelaffen find nur die Tiere ber Mitglieder von Bereinen, welche bem Berbanbe ber Raffauischen Biegenzucht-vereine angeschloffen find. Handler find mit ihren Tieren von bem Marti ausgeschloffen. Der Auftrieb beginnt sormittags um 7 Uhr, ber Martt um 81/2 Uhr. Mile Tiere werben beim Gintritt in ben Marft tierargtlich unterfucht. Es darfen nur Biegen aus fenchenfreien Gemeinden aufgetrieben werben.

Rimburg, ben 24. Juni 1918 Der Borffgenbe:

Stoffwechselkrankheiten, Nervenleiden Blutarmut, Schwächezustände, Lungen-, Magen-Darmleiden, Gicht, Rheumatismus, Arterienverkalkung, Zuckerkrankheit Leber- und Nierenleiden usw. Vorzügliche Erfolge durch kombiniertes Sauerstoff-Heilverfahren ohne jede Berufsstörung. Verlangen Sie kostenfrel ausführl. ärztliche Broschüre. Aerztl. Hellanstalt Sanavita vorm. Sanlitätsrat Dr. Weise's Ambulatorium, Berlin W. 35, PotsdamerStr. 123b.

Raller. Rogler, Liergucht-Infpettor Miederlahnftein, Smferfir. 34. Raberes Surgfrafe 57al.

Wäsche-Sammlung

des Baterlandischen Franen - Bereins Dber= nud Riederlabnftein.

Die Sammlung von Bafcheftiiden jeglicher Art finbet in ber Bett

vom 1.—7. Juli in Ober- u. Riederlahnstein

ftatt. Junge Damen beiber Stabte werben biefelbe pornehmen and bitten wir unfere verehrten Mitburger, boch burch freudiges Geben ben boben 3med gu forbern, unferen Rleinen und Rleinften ju belfen.

frau Sanitätsrat Dr. Schruff, Dorfigende.

Fron Otto Gaube.

Steuerrat Golbe. Berg.

Max Rirdberger.

Kraule.

Beb. Rat pon Limont. Fraul beffing. Frau J. beikert.

Frau Bfarrer Mencke. Beb Rat Midel. Fraul, Moller. Frau Pega.

> Sanitaterat Dr. Schmit Rommergienrat Schmidt Burgermeifter Sons. Brofeffor Werle.

erhalt Derjenige, welcher uns bie Diebe, die geftern Racht unfere jungen Ganfe geschlachtet und gestohlen haben, so namhaft macht, daß wir dieselben gerichtlich belangen tonnen.

Martin Jucks G. m. b. H. D. Dberlahnstein, 26. 8. 1918.

Zu kauten gesucht: gute gerrauchte

Rhein- u. Mofelweinfiafchen à 1/4 Liter Rotmein-(Bordeaux)Flaschen Rornftonjen, gebrauchte, neue, ju den gefenlichen Böchftpreifen.

G. B. Bohm, Weingroßhandlung, Oberlahnftein, Tel. Rr 11.

in gutem Hause, 3-4 B., Rüche, Mansarde, Roller sof. od. 3. 1. 10.

3. 3 etwachs. Bers. ges., el. Sicht. Balton und etwas Carten ermünscht. Offerten m Br. unter für alle Arbeiten in ein tleines Cazarett gesucht. Filia Lupp, Bolle d. Zeitung.

<del>秦宗秦亲亲秦秦朱宗宗秦秦秦秦秦秦秦秦秦</del>秦 Statt Karten! Joseph Neesen Leutnant d. R. Lisbeth Neesen geb. Zell Kriegsgetraut 27. Juni 1918 Im Felde Oberlahnstein

## 3ur bevorstehenden

erlauben wir uns ein pp. Publifum auf unfere der Meugeit entsprechend mit den neuesten Maschinen und Preffen ausgestattete

## elmuhle

empfehlend bingumeifen,

Die Delmable ift ab 5. 3uff eröffnet und wird die Saat icon jett entgegengenommen.

hochachtend

Jimmermann & Co.

off. handelsgefellichaft St. Goarshaufen.

Johannisbeeren, Gtamelbeeren Ririgen tauft Rondi.

Rlafter trom. eig Ruferhols und junge Ba-laufen. mittelftrage 180.

bom 16. b. Dite. ab am Rieberlahnfteiner Guterichalter ju viel Gelb erhalten hat, wirb gebeten, foldes bort jurud. jugeren. Ledernes Damenvorte-

Der ober bie Bebienftete,

welche bei ber Wehaltsgahlung

Monnaie, dinn, zweiteilig, am vorigen Conn-tag vertoren. Wiederbringer er-balt Inhalt als Belohnung in d. Geschäftsflelle.

Buverlaffiges, auftanbiges, nicht

für alle Arbeiten in ein Meines